

Tischvorlage zum BuVA 28.04.2010

Beschlussantrag 047-2010

DE-Programm Greppin:

► S. 63 – Straßennetz

Die Auflistung **B100** und **B184** sind aus dem Landesentwicklungsplan LEP 2010 übernommen worden. Dort ist die **B 183n** trotz Hinweis in der Stellungnahme der Stadt Bitterfeld-Wolfen zum 1. Entwurf nicht aufgenommen worden.

Da in diesem Punkt übergeordnete Planvorgaben behandelt werden, kann die B183n nicht mit aufgeführt werden. Diese Übernahme erfolgt aus Informationsgründen nur nachrichtlich.

Die Wichtigkeit dieser Straßenverbindung wird im Pkt. „Verkehrsmäßige Einbindung-Straßennetz“ mitbehandelt:

S. 23

„...Die B183n als Ortsumgehung von Sandersdorf und Zörbig bindet am Knoten Wachtendorf an die B184. Die Weiterführung der **B183n** als nördliche Umgehungsstraße vom Stadtgebiet Bitterfeld-Wolfen ist noch im Planungsstadium...“

► S. 148 Grünplanungskonzept

Änderung 1. Satz

„Standortgerechte Pflanzungen entlang des Strengbaches **Schlangengrabens** und teilweise Renaturierung“ – *Ich bitte um Korrektur in den Unterlagen.*

► Zum Thema „Salegaster Chaussee – Herstellung der technischen Voraussetzungen für durchgängig Tempo 50-“ sind keine Aussagen gemacht worden, da es sich um keine Maßnahme handelt, die innerhalb der Dorferneuerung förderfähig ist.

Beschlussantrag 050-2010

DE-Programm Holzweißig

► S. 128 innerörtliches Grün

Bäume und Sträucher

„... Besonders die Verwendung von Hänge- und Säulenformen, zu den letzteren zählen auch Nadelbäume, muss sorgfältig überlegt werden...“

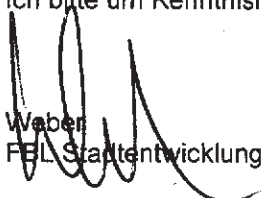
Haus-, Hof- und Straßenbäume

„... Nadelbäume sollten im Dorf mit Ausnahme der Eibe nicht verwendet werden. Sie bieten als standortuntypische Gehölze kaum Lebensraum oder Nahrung für die einheimische Fauna...“

Erläuterung:

Mit diesen Aussagen soll darauf hingewiesen werden, dass Nadelbäume im ursprünglichen Dorf nicht vorhanden und damit untypisch waren. Perspektivisch soll bei Neuanpflanzungen auf Nadelbäume verzichtet werden, vorhandene müssen selbstverständlich nicht gefällt werden. Damit soll die Tradition des „Hausbaumes“ wieder aufgegriffen werden.

Ich bitte um Kenntnisnahme der Änderung und Erläuterungen.


Weber
FBL Stadtentwicklung